



MIETENDECKEL JETZT!

How to Fragen stellen auf Wahlkampfveranstaltungen

Wir wollen den Mietendeckel an die Politik herantragen! Und wo findet man Politiker*innen vor der Bundestagswahl? Richtig, auf Wahlkampfveranstaltungen. Diese sind dafür da, dass Bürger*innen wie wir unsere Fragen und Anliegen an die Kandidat*innen herantragen können. Und das Beste: Presse und Publikum hören auch zu! Lasst uns also diese Bühnen nutzen, um dem Mietendeckel Gehör zu verschaffen.

In 7 Schritten zu deiner eigenen Wahlkampf Frage:

Vor der Veranstaltung:

1. Such dir eine Wahlkampfveranstaltung raus. Besonders gut eignen sich Veranstaltungen der Grünen ([Termine](#)), der SPD ([Termine](#)), der CDU ([Termine](#)) und vom BSW ([Termine](#)). Diese Parteien sprechen sich nicht klar für einen Mietendeckel aus. Such zum Beispiel auch auf den Webseiten der Kreis-/ Landesverbände in deiner Nähe unter Termine oder direkt auf den Seiten der Kandidat:innen in deinem Wahlkreis.

Was ist mit den anderen Parteien? Die Linkspartei spricht sich bereits als einzige Partei klar für den Mietendeckel aus. Die FDP und andere Kleinstparteien können wir uns hoffentlich sparen, da sie nicht in den Bundestag kommen werden. Die AfD ist eine rechtsextreme und antidemokratische Partei, der wir keine Aufmerksamkeit schenken möchten.

2. Such dir jemanden, der mit dir hingeh! Zu zweit hat man direkt viel mehr Mut und es macht außerdem mehr Spaß. Wenn ihr mehrere seid, können einige Mietendeckel jetzt! auch mit Plakaten sichtbar machen (s. unten).

Wenn die Fragerunde startet:

3. Meldet euch direkt und selbstbewusst! Es gilt, die Aufmerksamkeit der Moderation zu bekommen. Schnipsen könnt ihr euch aber sparen ;)

Wenn du das Mikro bekommst:

4. Stelle dich kurz mit vollem Namen (optional: Beruf) vor. Erwähne nicht, dass du Teil des Bündnisses / Teil deiner Initiative bist.
Beispiel: "Hallo, ich bin Marianne Nudelberg, ich bin Grundschullehrerin."



MIETENDECKEL JETZT!

5. Jetzt gilt es, sich kurz zu fassen, und trotzdem Emotionen und Inhalt in deine Frage zu quetschen. Wähle z.B. einen persönlichen Einstieg oder weise auf die eklatante Wohnungskrise hin.

Beispiel: "Ich gebe gerade fast die Hälfte meines Einkommens für meine Miete aus. Das Geld reicht vorne und hinten nicht."

oder: "Mich treibt um, wieviele Menschen durch die erhöhten Mieten in Wohnungsarmut leben. So viele Leute werden zwangsgeräumt, weil sie sich die Wohnungen nicht mehr leisten können, in denen sie seit Jahrzehnten wohnen."

6. ...Trommelwirbel... Jetzt kommt der Mietendeckel ins Spiel: Schlage in als Lösung für die Mietenkrise vor und frage, warum die*der Kandidat*in und seine*ihre Partei sich nicht dafür einsetzen.

Beispiel: "Ich lese in letzter Zeit darüber, dass ein Mietendeckel die Preiswucher auf dem Mietmarkt endlich beenden könnte. Warum setzen Sie sich nicht dafür ein?"

Puh! Geschafft!

7. Meistens kommt man nach der Antwort der Kandidatin / des Kandidaten nicht mehr zu Wort. Möchtest du dich aber auf mögliche Gegenargumente vorbereiten (z.B. "Der Mietendeckel baut keine einzige Wohnung!"), lies dir unseren FAQ auf der Webseite durch. Damit bist du optimal auf jede Diskussion vorbereitet!

<https://mietendeckel-jetzt.org/#faq>

Mit Plakaten und Flyern sichtbar sein:

Ihr könnt bei den Veranstaltungen auch mit Plakaten oder einem Banner Präsenz zeigen und so Bilder für die Presse und Social Media schaffen.

Unter "Mitmachen" könnt ihr Plakate und Flyer drucken:

<https://mietendeckel-jetzt.org/#mitmachen>

Für die, die Fragen stellen: Setzt euch woanders hin, als die Leute mit den Plakaten, damit ihr als Bürger*innen wahrgenommen werdet und nicht als Aktivist*innen des Bündnisses (siehe oben unter Viertens).

Vielen Dank für Dein Engagement!

Zusammen setzen wir dem Mietenwahnsinn ein Ende!